

# Bionet-Kartoffelversuche

Waltraud Hein (HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

## Bionet-Kartoffelversuche Steiermark

**Standort:** Trautenfels (Moarhof)

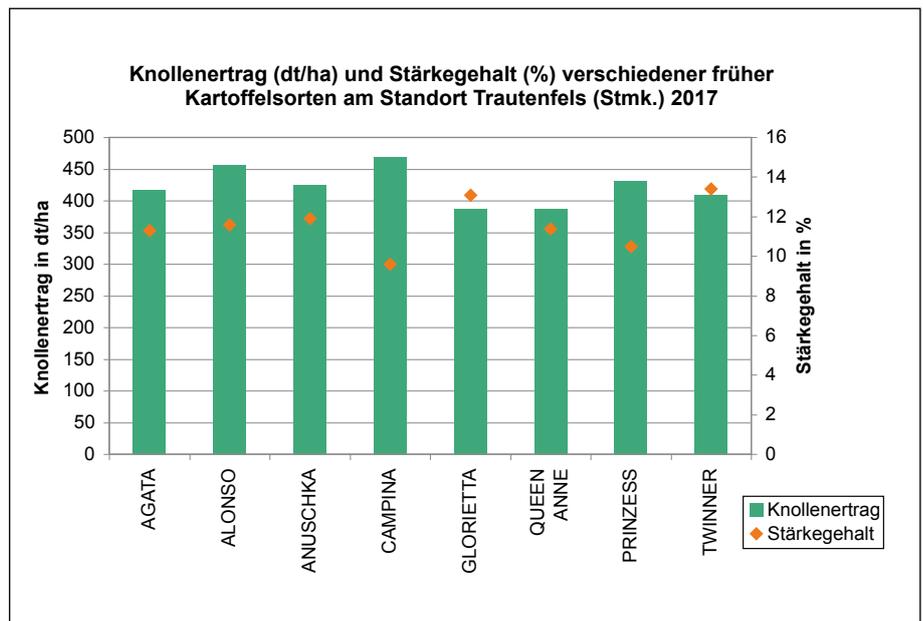
**Vorfrucht:** Klee gras  
**Bodentyp:** Pararendsina  
**Klima:** 7,0° C Jahresdurchschnittstemperatur, 1010 mm Niederschlag

**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
**Aussaat:** 04.05.2017  
**Beikrautregulierung:** Häufelgerät, Hacke  
**Ernte:** 30.08.2017  
**Versuchsbetreuung:** HBLFA Raumberg-Gumpenstein (Hein/Waschl)

Sorten	Knollenertrag	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Sortierung groß	Sortierung mittel	Sortierung klein
	dt/ha	%	kg/ha	%	%	%
AGATA	416,25	11,3	4703,63	21,17	72,01	6,82
ALONSO	455,86	11,6	5287,98	70,17	28,26	1,57
ANUSCHKA	424,11	11,9	5046,91	41,65	55,74	2,61
CAMPINA	469,56	9,6	4507,78	4,96	84,54	10,7
GLORIETTA	387,74	13,1	5079,39	12,81	79,79	7,4
QUEEN ANNE	386,62	11,4	4407,47	14,63	79,26	6,11
PRINZESS	431,70	10,5	4532,85	16,69	75,90	7,41
TWINNER	409,41	13,4	5486,09	47,50	47,82	4,68



Exakt-Parzellenversuch am Standort Moarhof in der Steiermark (© Waltraud Hein, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)



Dieser Sortenversuch wurde am 4. Mai 2017 angebaut, der Aufgang erfolgte innerhalb der nächsten 3 Wochen. Danach begann eine Hitzeperiode, welche bis Anfang Juli andauerte. Daher traten in dieser Zeit keine Krankheitserscheinungen mit Krautfäule auf, allerdings führte ein schweres Gewitter mit Hagelschlag Mitte Juli zu leichten bis mäßigen Schädigungen an Blättern und Stängeln bei den einzelnen Sorten. Durch die Hitze trat eher *Alternaria* und in geringem Ausmaß auch *Colletotrichum* auf, was aber in keinem Fall ertragsmäßig ins Gewicht fiel. Die Ernte erfolgte Ende August bei guten äußeren Bedingungen und brachte sehr hohe Knollenerträge. Als beste Sorte schnitt 'Campina' mit fast 470 dt/ha ab, gefolgt von 'Alonso' mit 455 dt/ha, 'Prinzess' mit 431 und 'Anuschka' mit 424 dt/ha. Die Sortierungsergebnisse sind sehr unterschiedlich bei den einzelnen Sorten.

**Standort:** Trautenfels (Moarhof)

Vorfrucht: Klee gras  
 Bodentyp: Pararendsina  
 Klima: 7,0° C Jahresdurchschnittstemperatur, 1010 mm Niederschlag  
 Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch  
 Aussaat: 04.05.2017  
 Beikrautregulierung: Häufelgerät, Hacke  
 Ernte: 07.09.2017  
 Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein (Hein/Waschl)

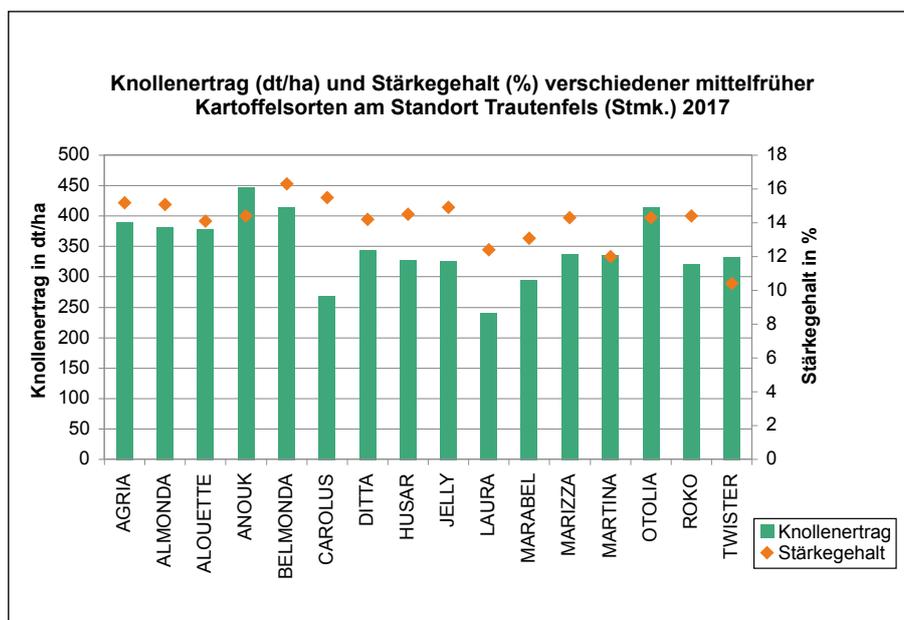
Sorten	Knollenertrag	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Sortierung groß	Sortierung mittel	Sortierung klein
	dt/ha	%	kg/ha	%	%	%
AGRIA	390,47	15,2	5935,14	44,05	54,82	1,13
ALMONDA	382,23	15,1	5771,67	11,18	79,94	8,88
ALOUETTE	378,36	14,1	5334,88	21,01	73,67	5,32
ANOUK	448,48	14,4	6458,11	12,79	74,2	13,01
BELMONDA	414,52	16,3	6756,68	35,39	60,79	3,82
CAROLUS	268,69	15,5	4164,7	18,31	75,57	6,12
DITTA	344,17	14,2	4887,21	14,93	75,54	9,53
HUSAR	327,99	14,5	4755,86	37,95	58,75	3,3
JELLY	327,18	14,9	4874,98	19,37	75,87	4,76
LAURA	240,14	12,4	2977,74	26,28	65,69	8,03
MARABEL	294,43	13,1	3857,03	6,79	84,17	9,04
MARIZZA	337,49	14,3	4826,11	16,91	76,32	6,77
MARTINA	336,39	12,0	4036,68	21,83	74,09	4,08
OTOLIA	414,76	14,3	5931,07	33,23	64,87	1,9
ROKO	322,31	14,4	4641,26	13,63	80,57	5,8
TWISTER	333,41	10,4	3467,46	65,21	30,51	4,28



Kartoffelversuche mit Frühsorten am Standort Moarhof (Stmk.) 2017. Ende Juni in Blüte (© Waltraud Hein, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

Der Versuch wurde Anfang Mai angelegt, der Aufgang erfolgte wie bei den frühen Sorten innerhalb der nächsten drei Wochen. Die weitere Entwicklung des Pflanzenbestandes erfolgte ähnlich wie bei den Frühsorten. Der Krankheitsbefall war bei Krautfäule sehr gering, bei Alternaria sortenweise etwas stärker, und teilweise einem stärkeren Befall mit *Colletotrichum coccodes*, wobei sich das Krankheitsbild als typische Mischinfektion zeigte. Die Schäden durch den Hagel wirkten sich bei den mittelfrühen Sorten wahrscheinlich etwas stärker aus als bei den Frühsorten.

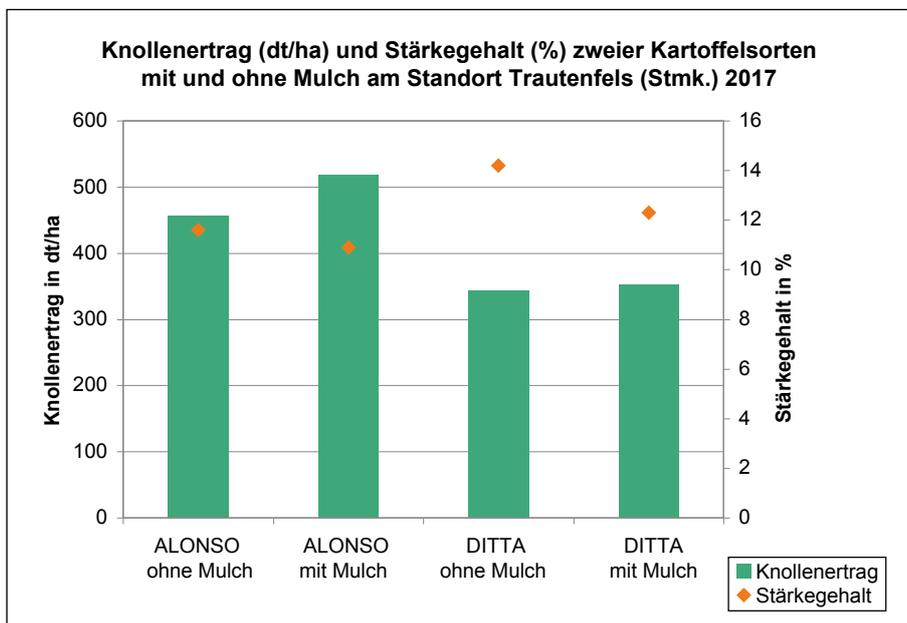
Die Ernte wurde wegen eines Schlechtwettereinbruches in zwei Teilen durchgeführt und brachte grundsätzlich gute Knollenerträge. Trotzdem liegen die Erträge unter denen der Frühsorten, das Versuchsmittel beträgt knapp 350 dt/ha. Der mittlere Stärkegehalt liegt bei 14%; die Sortierung hat den Großteil der Knollen mit mittlerer Größe ergeben.



**Standort:** Trautenfels (Moarhof)

Vorfrucht: Klee gras  
 Bodentyp: Pararendsina  
 Klima: 7,0° C Jahresdurchschnittstemperatur, 1010 mm Niederschlag  
 Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch  
 Aussaat: 04.05.2017  
 Beikrautregulierung: Häufelgerät, Hacke  
 Ernte: 07.09.2017  
 Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein (Hein/Waschl)

Sorten	Knollenertrag	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Sortierung groß	Sortierung mittel	Sortierung klein
	dt/ha	%	kg/ha	%	%	%
ALONSO ohne Mulch	455,86	11,6	5287,98	70,17	28,26	1,57
ALONSO mit Mulch	518,32	10,9	5649,69	70,6	26,48	2,92
DITTA ohne Mulch	343,52	14,2	4877,98	14,93	75,54	9,53
DITTA mit Mulch	352,56	12,3	4336,49	25,99	66,0	8,01



Der Mulchversuch wurde erneut gegen Austrocknung durch die Colletotrichum-Welke angelegt. Die dafür verwendeten Sorten waren wieder Alonso und Ditta, wie auch schon in den Vorjahren. Als Mulchmaterial diente geschnittene, angewelkte Dauerwiese als Langgut in einer Menge von rund 50 t/ha, ausgebracht erst nach dem Aufgang. Die Kartoffelpflanzen hatten absolut keine Mühe mit der Mulchschicht, das Pflanzenwachstum zeigte wenig Unterschied zu den nicht gemulchten Sorten. Im Frühsommer fand eine typische Trockenperiode statt, Probleme mit Krankheiten gab es so gut wie nicht. Die Mulchvariante führte bei beiden Sorten zu höheren

Knollenerträgen, wobei die Differenz bei der Sorte 'Alonso' wesentlich größer als bei der Sorte 'Ditta' ist. Vom Hagelschlag wurden die beiden gemulchten Sorten relativ wenig geschädigt. Bis zur Ernte hatte sich das Mulchmaterial ziemlich zersetzt, was am Ausmaß der Verunkrautung zu sehen war.



Das Mulchmaterial hatte sich bis Anfang August ziemlich zersetzt (© Waltraud Hein, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)